

# 2024



VR-Bank  
Donau-Mindel eG

Meine HeimatBank • heimat-bank.de



# GESCHÄFTS BERICHT

VR-Bank Donau-Mindel eG





## BERICHT DES VORSTANDS

Liebe Mitglieder und Kunden\*, sehr geehrte Damen und Herren,

beim Blick zurück auf das Jahr 2024 denken wir an zahlreiche schöne Augenblicke und Begegnungen, aber auch an den ein oder anderen schweren Moment.

Ein prägendes Ereignis war sicherlich die verheerende Hochwasserkatastrophe, die Mitte des Jahres unsere beiden Landkreise schwer getroffen hat. Viele Menschen litten und leiden noch immer unter den teils dramatischen Folgen. Als HeimatBank war es uns in dieser Situation ein Anliegen, schnell und unbürokratisch zu helfen.

Durch Kredit-Sonderprogramme und gezielte Spenden in die betroffenen Landkreise haben wir versucht, unserer Verantwortung gerecht zu werden. Der Zusammenhalt der Menschen während dieser Zeit war außergewöhnlich und zeichnet unsere Heimat zweifellos aus.

### INVESTITION IN ZUKUNFT UND NÄHE

Ein besonders schöner Meilenstein war die Fertigstellung unserer neuen Hauptstelle in Burgau am Ende des Jahres.

\*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



Der Eingangsbereich in der neuen Hauptstelle Burgau.

Mit modernen, offenen Räumlichkeiten haben wir ein Umfeld geschaffen, in dem sich unsere Mitglieder und Kunden, aber auch unsere Mitarbeitenden wohlfühlen. Maßgeblich für die Planung waren die veränderten Bedürfnisse unserer Kunden: Während die Frequenz der Bankbesuche abnimmt, bleibt der Wunsch nach einer hochwertigen, individuellen Beratung weiter konstant. Für dieses besondere Bankerlebnis haben wir nun einen ansprechenden Rahmen geschaffen. Wir laden Sie herzlich ein, sich selbst ein Bild von unserer neuen Hauptstelle zu machen. Ein weiteres erfreuliches Ereignis war die Wiedereröffnung unserer Filiale in Leipheim. Nachdem der dortige Geldautomat von Verbrechern gesprengt worden war, konnten wir nach umfassenden Arbeiten den Standort wieder in Betrieb nehmen.

## **PERSÖNLICH UND DIGITAL**

Auch 2024 wurden wir in den Regionen Günzburg und Dillingen erneut als „Beste Bank vor Ort“ (im Privatkundengeschäft) ausgezeichnet. Geprüft wurden hier insbesondere die Servicequalität, die Beratungsqualität und das digitale Angebot nach den aktuellen Standards für die Finanzberatung privater Verbraucher. An beiden Standorten setzten wir uns gegen mehrere Wettbewerber durch.

Um unsere hohe Beratungsqualität zu halten und noch weiter zu steigern, investieren wir kontinuierlich in Aus- und Weiterbildungen. Denn wir sind überzeugt: Gut ausgebildete, motivierte Mitarbeitende sind der Schlüssel zu einer langfristig erfolgreichen Bank. Parallel dazu bauen wir unser digitales Angebot konsequent aus, um unseren Mitgliedern und Kunden jederzeit bequemen Zugang zu unseren Leistungen zu bieten.

## **NACHHALTIGKEIT ALS TREIBER**

Auch in diesem Jahr hat uns das Thema Nachhaltigkeit auf vielen Ebenen begleitet. So haben sich beispielsweise einige Firmenkundenbetreuer zu zertifizierten Nachhaltigkeitsberatern schulen lassen, um die nachhaltige Transformation unserer Firmenkunden mit noch mehr Kompetenz und Weitsicht zu begleiten – getreu unserem Motto #wirunternehmenwas.

Die veränderten Rahmenbedingungen am Zinsmarkt haben uns ebenfalls intensiv gefordert. Gerade in einem dynamischen Umfeld setzen wir konsequent auf Stabilität, persönliche Beratung und passgenaue Lösungen. Unser Ziel ist es, Ihnen als unseren Kunden langfristige Orientierung, Sicherheit und einen verlässlichen Service zu bieten.

## WIRTSCHAFTLICH ERFOLGREICH

Wirtschaftlich war 2024 für unsere Bank erneut ein zufriedenstellendes Jahr. Die Bilanzsumme stieg auf 2.276,9 Millionen Euro, was einem Zuwachs von 32,8 Millionen Euro (1,5 Prozent) entspricht. Insgesamt stehen ein Gesamtbetriebsergebnis (operatives Ergebnis) von 1,01 Prozent der durchschnittlichen Bilanzsumme und ein Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von 1,42 Prozent zu Buche. Ursächlich dafür waren auch Einmaleffekte aus den Veräußerungen der ehemaligen Bankgebäude in Burgau und Günzburg. Unsere bilanziellen Eigenmittel konnten wir um 9,9 % auf 280 Millionen Euro ausbauen. In Summe sind 40.539 Personen Mitglieder unserer Genossenschaftsbank – ein konstant hohes Niveau und Beleg für das anhaltende Vertrauen in unser genossenschaftliches Modell. Weitere Zahlen finden Sie auf den Folgeseiten.

## JAHR DER GENOSSENSCHAFTEN

Passend dazu steht das aktuelle Jahr 2025 unter einem besonderen Motto: das Internationale Jahr der Genossenschaften, das von den vereinten Nationen zum zweiten Mal nach 2012 ausgerufen wurde. Weltweit wird die Bedeutung genossenschaftlicher Werte wie Solidarität, Selbsthilfe und regionale Verantwortung hervorgehoben. Diese Werte sind das Fundament unserer täglichen Arbeit und gerade in Zeiten des Wandels zeigt sich, wie wertvoll unser genossenschaftliches Geschäftsmodell ist: Wir setzen auf langfristige Partnerschaften, persönliche Nähe und verantwortungsbewusstes Wirtschaften – für eine starke Region und eine nachhaltige Zukunft.



## VIELEN HERZLICHEN DANK!

Für Ihr Vertrauen und Ihre Treue bedanken wir uns im Namen der gesamten VR-Bank Donau-Mindel eG herzlich bei Ihnen. Auch allen unseren 301 Mitarbeitenden gilt an dieser Stelle unser ausdrücklicher Dank für ihr herausragendes Engagement im vergangenen Geschäftsjahr 2024.

Für die stets konstruktive Zusammenarbeit bedanken wir uns beim Betriebsrat.

Ein Dank gilt auch unseren Partnern der genossenschaftlichen FinanzGruppe.

Die Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat war von der gemeinsamen Verantwortung für die Bank geprägt. Auch dafür bedanken wir uns herzlich.

Schließlich sagen wir auch den Mitgliedern unserer Vertreterversammlung „Danke“ für ihre ehrenamtliche Tätigkeit.

Nun wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Geschäftsberichts 2024.

Dillingen, im Mai 2025

  
**Alexander Jall**  
(Vorsitzender)

  
**Stefan Fross**

  
**Josef Negele**

  
**Matthias Vogel**

# 02

## Unser Jahr 2024 in Zahlen

# 2.276,9

MILLIONEN EURO

beträgt unsere **Bilanzsumme** zum 31.12.2024. Hier war ein Zuwachs von 32,8 Millionen Euro oder 1,5 % zu verzeichnen.

# 280

MILLIONEN EURO

betragen unsere **bilanziellen Eigenmittel**, die wir damit um 9,9 % ausbauen konnten.

Das gesamte **betreute Kundenvolumen** übertrifft 2024 durch einen Zuwachs von 192,5 Millionen Euro erstmals die Marke von fünf Milliarden Euro und beträgt

# 5.020,0

MILLIONEN EURO

# 4,0%

beträgt das **Wachstum** des betreuten **Kundenvolumens** gegenüber 2023.

# 3.069,2

MILLIONEN EURO

beträgt unser **betreutes Kundenanlagevolumen**. Dies bedeutet eine Veränderung von 144,5 Millionen Euro oder + 4,9 %.

# 1.950,8

MILLIONEN EURO

beträgt unser **betreutes Kundenkreditvolumen**. Es ist damit um 48,0 Millionen Euro oder 2,5 % gegenüber dem Vorjahr gewachsen.

Unser **Gesamtbetriebsergebnis** (operatives Ergebnis) hat sich gegenüber 2023 um 9,8 % verbessert. In Relation zur durchschnittlichen Bilanzsumme beträgt es

**1,01**  
PROZENT

**40.539**

**Mitglieder** hat unsere Genossenschaftsbank zum 31.12.2024. Dies bedeutet einen Rückgang um 136 Mitglieder oder 0,33 %.

**1,42**  
PROZENT

beträgt das **Ergebnis vor Ertragsteuern** in Relation zur durchschnittlichen Bilanzsumme.

**33,8**

MILLIONEN EURO

Millionen Euro **Verwaltungsaufwendungen** sind im Jahr 2024 angefallen. Diese sind um 0,5 % gestiegen.

**15,2**

MILLIONEN EURO

**Provisionsergebnis** konnten wir im Jahr 2024 realisieren (Zuwachs um 5,7 %)

**40,2**

MILLIONEN EURO

beträgt der **Zinsüberschuss** inkl. laufender Erträge im Jahr 2024. Dies stellt einen Rückgang um 2,4 % dar.

**1.647,7**

MILLIONEN EURO

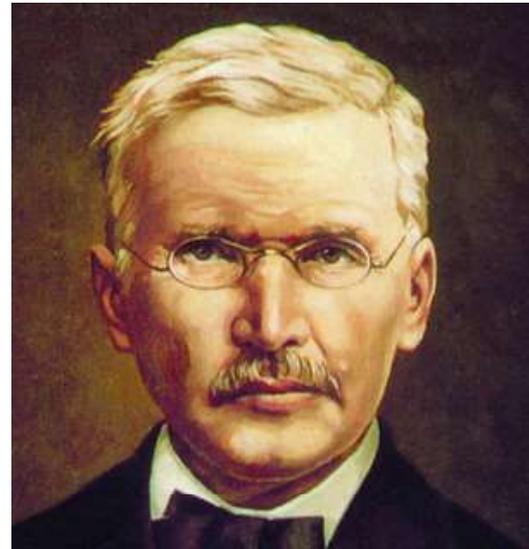
haben wir an unsere Kunden an **Kredit** ausgereicht. Dies bedeutet eine Veränderung von 46,3 Millionen Euro oder + 2,9 %.

**1.703,8**

MILLIONEN EURO

haben unsere Kunden uns an **Einlagen** anvertraut. Dies bedeutet einen Zuwachs von 42,3 Millionen Euro oder 2,5 %.

# 03



Genossenschaften machen's besser.

*Für Dich, für uns, für morgen.*

---

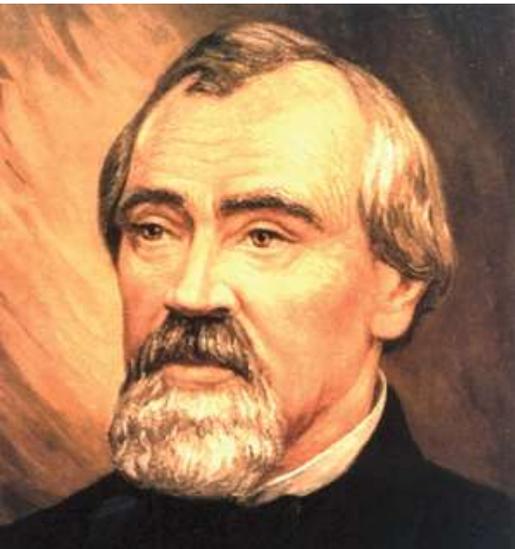
2025 ist das Internationale Jahr der Genossenschaften – ein idealer Anlass, um ein Wirtschaftsmodell zu feiern, das auf Gemeinschaft, Verantwortung und Nachhaltigkeit beruht. Warum die Genossenschaftsidee aktueller ist denn je.

Stellen Sie sich vor, Sie sind nicht nur Kundin oder Kunde Ihrer Bank – sondern Miteigentümer, Mitentscheider, Teil einer starken Gemeinschaft. Genau das bedeutet es, Mitglied bei einer Genossenschaftsbank zu sein.

Bei uns haben Sie nicht nur ein Konto, sondern auch eine Stimme. Sie können mitgestalten, mitbestimmen und von dem profitieren, was wir gemeinsam erwirtschaften.

Das macht einen echten Unterschied – für Sie persönlich, für Ihre Region und für eine Zukunft, die auf Miteinander statt auf Gegeneinander setzt.

Als Mitglied gehören Sie zur Bank – im wahrsten Sinne des Wortes. Sie sind Teil eines großen Netzwerks, das sich gegenseitig stärkt. Bei uns zählt nicht, wie viel jemand einzahlt – jedes Mitglied zählt gleich viel. Das ist fair, demokratisch und in der heutigen Zeit wichtiger denn je.



## IDEE MIT GESCHICHTE - UND ZUKUNFT

Die Genossenschaftsidee hat eine lange Geschichte. Mitte des 19. Jahrhunderts gründeten Friedrich Wilhelm Raiffeisen und Hermann Schulze-Delitzsch (beide links im Bild) die ersten Genossenschaften, um Menschen in schwierigen Lebenslagen zu unterstützen. Die Grundidee war so einfach wie wirkungsvoll und ist heute weithin bekannt:

## *WAS EINER ALLEIN NICHT SCHAFFT, DAS SCHAFFEN VIELE.*

FRIEDRICH WILHELM RAIFFEISEN

### VERANTWORTUNG, DIE MAN SPÜRT

Als Genossenschaftsbank übernehmen wir Verantwortung – für unsere Mitglieder, für die Region und für eine nachhaltige Zukunft. Wir finanzieren kleine und mittlere Unternehmen, unterstützen junge Menschen beim Start ins Berufsleben, fördern die Energiewende und investieren dort, wo andere Banken oft nicht mehr hinsehen. Unser Ziel ist nicht der schnelle Gewinn, sondern langfristiger Erfolg – gemeinsam mit unseren Mitgliedern.

### JAHR, DAS GENOSSENSCHAFTEN FEIERT

Dass diese besondere Form des Wirtschaftens weltweit Anerkennung findet, zeigt das Jahr 2025: Die Vereinten Nationen haben es zum Internationalen Jahr der Genossenschaften erklärt. Damit wird weltweit deutlich gemacht, welchen Beitrag Genossenschaften und ihre eine Milliarde Mitglieder für eine gerechtere, nachhaltigere Welt leisten.

Ob in der Energieversorgung, in der Landwirtschaft oder in der Finanzwelt – Genossenschaften ermöglichen Teilhabe, schaffen Arbeitsplätze und stärken Regionen.

Diese Idee hat bis heute nichts an Kraft verloren – im Gegenteil. Das Genossenschaftsprinzip steht für Verlässlichkeit, Transparenz und ein faires Miteinander – Werte, die in unserer komplexen Welt aktueller sind denn je. Während andere auf kurzfristige Gewinne setzen, denken wir langfristig an das, was unsere Mitglieder wirklich weiterbringt. Die Genossenschaftsidee verbindet wirtschaftlichen Erfolg mit sozialer Verantwortung. Sie schafft Stabilität in Zeiten des Wandels.

### GEMEINSAM IN DIE ZUKUNFT

Wir sind überzeugt: Die Genossenschaftsidee hat nicht nur eine große Vergangenheit, sondern auch eine starke Zukunft. Weil sie auf das setzt, was wirklich zählt – auf Menschen, Vertrauen und gemeinsames Handeln.

Als Mitglied sind Sie ein aktiver Teil davon. Sie tragen dazu bei, dass diese besondere Idee weiterlebt – in unserer Heimat, in unserem täglichen Tun und für kommende Generationen.

Darauf können Sie stolz sein.

# 04



von links nach rechts: Thomas Geißler, Thomas Barner, Mirjam Steiner, Dietmar Reile (stellv. Vorsitzender), Kilian Biechele, Thomas Demharter, Irene Ehmman, Peter Stempfle (Vorsitzender), Lorenzia Eser, Karl Oberschmid, Erwin Ehnle

## BERICHT DES AUFSICHTSRATS

### Geschäftsjahr 2024

Der Aufsichtsrat der VR-Bank Donau-Mindel eG hat im Berichtsjahr 2024 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Mitwirkungs- und Überwachungsfunktion ordnungsgemäß wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.

Er begleitete aufmerksam die Geschäftsentwicklung der Bank und befasste sich mit den Berichten des Vorstands, der Internen Revision, des Compliancebeauftragten, des Geldwäschebeauftragten, des Datenschutzbeauftragten, des Informationssicherheitsbeauftragten und des Auslagerungsbeauftragten sowie mit den Grundsätzen zu den Vergütungssystemen. Ebenfalls wurden die erforderlichen Evaluierungen des Vorstands und des Aufsichtsrats vorgenommen.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrats in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, das Risikomanagement sowie über besondere Ereignisse. Sowohl der Aufsichtsrat als auch die von ihm gebildeten Ausschüsse waren in sämtliche relevante Entscheidungen eingebunden.

Der vorliegende Jahresabschluss 2024 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e. V. geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresergebnisses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2024 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresergebnisses zu beschließen. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresergebnisses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Turnusgemäß aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden sind Frau Irene Ehmann, Herr Thomas Barner, Herr Paul Ganser, Herr Dietmar Reile sowie Herr Peter Stempfle. Im Rahmen der Vertreterversammlung wurden Frau Irene Ehmann, Herr Thomas Barner, Herr Dietmar Reile und Herr Peter Stempfle als Aufsichtsratsmitglieder wiedergewählt. Herr Paul Ganser war aufgrund der Altersgrenze gem. § 24 Abs. 6 der Satzung nicht mehr wählbar. In der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats am 24.07.2024 wurden Herr Peter Stempfle als Vorsitzender sowie Herr Dietmar Reile als stellvertretender Vorsitzender bestätigt.

Der Aufsichtsrat bedankt sich für das Vertrauen, das ihm von der Vertreterversammlung sowie den Mitgliedern und Kunden entgegengebracht wurde.

Ein herzlicher Dank gilt dem Vorstand und allen Mitarbeitenden der Bank. Für die erfolgreiche und geleistete Arbeit im Berichtsjahr 2024 spricht der Aufsichtsrat seine Anerkennung aus und wünscht der VR-Bank Donau-Mindel eG für das neue Geschäftsjahr alles Gute.

Dillingen, im Juni 2025

Für den Aufsichtsrat



Peter Stempfle  
(Vorsitzender)

“

*Die 180 bayerischen Volks- und Raiffeisenbanken haben im Jahr 2024 trotz herausfordernder Rahmenbedingungen ihren Erfolgskurs fortgesetzt.*

”

Sowohl das Privatkundengeschäft als auch das Firmenkundensegment sind bei Kundengeldern und Krediten gewachsen. Die positive Entwicklung spiegelt sich auch in der Bilanzsumme wider, die um 3,1 Prozent auf 210,3 Milliarden Euro anstieg. Die Gesamt-Ausleihungen der Institute stiegen um 2,7 Prozent auf 142,3 Milliarden Euro. Bei den Firmenkunden wuchs das Kreditvolumen um 3,2 Prozent – ein Plus von rund 2,4 Milliarden Euro. Dabei legten die Kredite an Privatkunden um 1,7 Prozent (etwa eine Milliarde Euro) auf 61,5 Milliarden Euro zu. Besonders der Bereich der Wohnimmobilienkredite verzeichnete einen deutlichen Aufschwung. Das Neugeschäft im Wohnungsbau belief sich auf 13,3 Milliarden Euro – ein Zuwachs von rund 17 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

## **BEWEGUNG BEI DEN EINLAGEN**

Die bilanziellen Kundengelder legten um 3,5 Prozent auf 161,2 Milliarden Euro zu.

Die Umschichtung von Sicht- in Termineinlagen, die 2023 deutlich zu sehen war aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus, setzte sich Anfang 2024 noch fort. Inzwischen ist diese Entwicklung so gut wie zum Erliegen gekommen. Auf Jahressicht wuchsen die Sichteinlagen leicht um 0,9 Prozent auf 96,2 Milliarden Euro an, die Termineinlagen verzeichneten ein Wachstum von 22,5 Prozent auf 35,7 Milliarden Euro. Die Spareinlagen verringerten sich hingegen das sechste Jahr in Folge (-6,9 Prozent auf 28,5 Milliarden Euro). Das bei Verbundpartnern angelegte Volumen nahm um 8,1 Prozent auf 123,1 Milliarden Euro zu. Dieser Anstieg ist neben der positiven Entwicklung an den Aktienmärkten auch auf reines Neugeschäft zurückzuführen. So haben Kunden der bayerischen Volks- und Raiffeisenbanken netto, also abzüglich der Verkäufe, Wertpapiere im Wert von 6,0 Milliarden Euro gekauft.



Im Jahr 2024 wurden außerdem rund 126.000 Wertpapierdepots bei den Banken und ihren Verbundpartnern neu eröffnet, knapp 19.000 mehr als im Jahr zuvor. Somit hält der Trend zu Wertpapieranlagen an.

## OPERATIV ERFOLGREICHES GESCHÄFT

Das Gesamtbetriebsergebnis lag mit 2,1 Milliarden Euro leicht über dem Vorjahresniveau von 2,0 Milliarden Euro. Dabei blieb der Zinsüberschuss der Genossenschaftsbanken 2024 nahezu konstant bei 3,5 Milliarden Euro. Die Provisionserträge sind um 3,4 Prozent auf 1,4 Milliarden Euro gestiegen. Die Banken haben dabei eine strikte Kostendisziplin bewiesen. So blieben die Betriebskosten mit 2,9 Milliarden Euro in etwa auf Vorjahresniveau. Die Aufwand-Ertrags-Relation (CIR) lag bei 59,8 Prozent und damit noch mal niedriger als im Vorjahr (60,3 Prozent). Das bereinigte Ergebnis vor Ertragsteuern lag mit 1,8 Milliarden Euro etwas unter dem Vorjahreswert (2,1 Milliarden Euro).

Das lag vor allem daran, dass die Kreditinstitute mit Blick auf die Wirtschaftslage und die Konjunkturaussichten ihre Risikovorsorge im Kreditgeschäft erneut erhöht haben. Nach Abschreibungen in Höhe von 283 Millionen Euro im Vorjahr betrug 2024 die Kreditrisikovorsorge 371 Millionen Euro. Im Wertpapierbereich waren hingegen das zweite Jahr in Folge Zuschreibungen zu verzeichnen. Das Bewertungsergebnis für Wertpapiere lag bei 144 Millionen Euro, nach 324 Millionen Euro im vergangenen Jahr.

## AUSBAU DES EIGENKAPITALS

Dank des guten Ergebnisses konnten die Banken ihre Eigenkapitalausstattung 2024 weiter ausbauen. Das harte Kernkapital beläuft sich mittlerweile auf 20,9 Milliarden Euro, ein Plus von 7,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die harte Kernkapitalquote ist von 16,3 auf 17,2 Prozent gestiegen.

# 06



## Unser Jahr 2024 in Bildern

Ob große Ereignisse, kleine Gesten oder bewegende Begegnungen: Unser Jahr war geprägt von Menschen, Engagement und Gemeinschaft. Entdecken Sie einige der besonderen Augenblicke aus 2024 in Bildern.



Michael Schulte sang beim DANKE-Konzert für unsere Hochwasserhelden.



Maria Schmid wurde für ihre herausragende Leistung in der Ausbildung geehrt (mit Christoph Steur).



Auch beim Betrieblichen Gesundheitsmanagement standen zahlreiche Aktionen an.



Der Vorstand mit dem Dittlinger Landrat Markus Müller bei der Spendenübergabe für die Betroffenen des Hochwassers.



Triathletin Daniela Unger ist mit Unterstützung der VR-Bank Donau-Mündel eG erfolgreich.



Stefan Fross und Alexander Jall übergeben die Spende an die Hochwasseropfer symbolisch dem Günzburger Landrat Hans Reichart und dem Günzburger Oberbürgermeister Gerhard Jauernig.



Leni Dilger, eine der Siegerinnen des Malwettbewerbs "100 Jahre Weltspartag", strahlt mit Berater Michael Wallraven über ihren Gewinn.



Der Zahnpirat Paul freut sich über die Spendenübergabe mit dem Bayerischen Roten Kreuz in Burgau.

# 07

## Der Nachwuchs ist die beste Investition

Wer den Umgang mit Geld versteht, trifft bessere Entscheidungen fürs Leben. Gerade junge Menschen brauchen Orientierung – ob beim ersten Taschengeld, beim eigenen Konto oder beim Einstieg ins Berufsleben. Deshalb setzen wir uns als HeimatBank für **finanzielle Bildung von Anfang** an ein.

Mit Angeboten für verschiedene Altersgruppen begleiten wir Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg in die finanzielle Eigenständigkeit – praxisnah, altersgerecht und mit Freude am Lernen.

Vom Zahnpirat Paul über MoneyCoaster, von WYLD bis Bewerbertrainings oder Schulpartnerschaften – **wir investieren in die Zukunft und den Nachwuchs in unserer Region!**



WWW.VR-WYLD.DE



### Für die Kleinsten: Zahnpirat Paul auf Schatzsuche

Finanzielle Bildung beginnt früh – und mit Spaß! Unser Zahnpirat Paul ist in Kindergärten und Grundschulen unterwegs und vermittelt mit spielerischen Aktionen erste Werte rund ums Sparen, Planen und Teilen.

Ein besonderes Highlight in 2024: Der VR-Fußballcup im November mit zahlreichen E- und F-Juniorenteams aus der Region. Wir freuen uns schon auf die Fortsetzung in 2025!



## SCHULE TRIFFT PRAXIS

Wir pflegen feste Bildungspartnerschaften mit vier Schulen\* in unseren beiden Landkreisen. Gemeinsam gestalten wir Unterrichtseinheiten rund um Wirtschaft, Geld und Vorsorge. Dabei setzen wir auf Mitmachen statt Zuhören und binden die Schüler aktiv mit ein. Dabei stehen neben Experteninterviews unter anderem auch Bewerbertrainings, Schülerpraktika und vieles mehr auf dem Plan.

\* Markgrafen-Realschule Burgau  
Maria-Ward-Realschule Günzburg  
Dominikus-Zimmermann-Realschule Günzburg  
Donau-Realschule Lauingen

# WYLD

Unsere Jugendcommunity **WYLD** richtet sich speziell an junge Menschen, die in eine neue Phase ihres Lebens eintreten und zunehmend selbstverantwortlich mit Geld umgehen müssen. WYLD bietet abwechslungsreiche Events (hier auf dem Foto der WYLD-Racing Cup) in der Community und persönliche Beratung zu Themen wie Kontoführung, Geldanlage und Vorsorge. Die Marke steht für eine moderne, verständliche und authentische Auseinandersetzung mit Finanzen.

### MoneyCoaster: Interaktive Finanzbildung für Schüler

Ein besonderes Highlight in unserer Bildungsarbeit ist MoneyCoaster. Dabei handelt es sich um eine interaktive Unterrichtseinheit in Kooperation mit der Union Investment, die wir an Schulen durchführen. Das Thema Finanzen wird dort durch unsere Auszubildenden auf Augenhöhe und praxisnah vermittelt. Die Schüler erleben eine spannende und abwechslungsreiche Stunde, die den Unterricht mit einer neuen Note bereichert. Themen wie Taschengeld, Budgetplanung und Sparen werden so lebendig und verständlich gemacht.

**„Wer in junge Menschen investiert, übernimmt Verantwortung für die Zukunft.“**

Ramona Negretti  
Leiterin Jugendmarkt

<b>AKTIVSEITE</b>	<b>2024 EUR</b>	<b>2023 EUR</b>
Barreserve	29.095.264	29.243.164
Schuldtitel öffentl. Stellen und Wechsel, die zur Re- finanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind	0	0
Forderungen an Kreditinstitute	133.997.704	142.459.379
Forderungen an Kunden	1.647.675.329	1.601.416.979
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	226.207.999	243.126.372
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	91.299.175	90.378.833
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	33.308.098	36.422.441
Anteile an verbundenen Unternehmen	48.450.762	33.550.762
Treuhandvermögen	308.501	405.487
Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand	0	0
Immaterielle Anlagewerte	26.661	25.745
Sachanlagen	50.389.956	47.377.120
Sonstige Vermögensgegenstände	15.832.579	19.429.518
Rechnungsabgrenzungsposten	240.000	260.000
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	58.733	0
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>2.276.890.761</b>	<b>2.244.095.800</b>
<b>PASSIVSEITE</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	276.017.698	313.103.021
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.703.798.538	1.661.491.386
Verbriefte Verbindlichkeiten	0	0
Treuhandverbindlichkeiten	308.501	405.488
Sonstige Verbindlichkeiten	2.553.576	1.895.534
Rechnungsabgrenzungsposten	1.199.756	851.106
Rückstellungen	11.925.948	10.653.400
Nachrangige Verbindlichkeiten	2.000.000	2.000.000
Genussrechtskapital	0	0
Fonds für allgemeine Bankrisiken	110.000.000	95.000.000
Eigenkapital	169.086.744	158.695.865
<b>Summe der Passiva</b>	<b>2.276.890.761</b>	<b>2.244.095.800</b>
Eventualverbindlichkeiten	19.944.454	25.305.007
Andere Verpflichtungen	107.214.222	127.443.860

Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich um eine Kurzfassung. Die Offenlegung des vollständigen Jahresabschlusses 2024 gem. § 340I HGB i.V.m. § 325 HGB erfolgt im Unternehmensregister. Zusätzlich erfolgt die Veröffentlichung einer Kurzfassung im „Profil - Das bayerische Genossenschaftsblatt“.

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

zum 31.12.2024

# 09

	<b>2024</b>	<b>2023</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Zinserträge	53.335.518	47.700.116
Zinsaufwendungen	-17.162.640	-10.308.927
Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren, Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften und Anteilen an verbundenen Unternehmen	4.023.695	3.800.678
Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	0	0
Provisionserträge	17.014.454	16.304.488
Provisionsaufwendungen	-1.837.877	-1.943.887
Nettoertrag des Handelsbestands	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	18.614.907	5.109.327
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-33.824.539	-33.639.243
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-2.582.876	-3.978.594
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-722.640	-823.975
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-3.618.048	-3.589.414
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0	0
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-841.864	- 4.105.547
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
<b>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	<b>32.398.089</b>	<b>14.525.022</b>
Außerordentliches Ergebnis	0	0
Steuern	-6.302.937	-4.193.440
Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-15.000.000	-5.500.000
Einstellung in Ergebnizrücklagen	-9.208.535	-3.200.000
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>1.886.617</b>	<b>1.631.582</b>

## Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Für das Jahr 2024 wird im Jahresabschluss – nach der in Höhe von 9.208.535,29 Euro vorgenommenen Einstellung in Rücklagen – ein Bilanzgewinn von 1.886.616,89 Euro ausgewiesen. In Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat schlägt der Vorstand der Vertreterversammlung folgende Gewinnverwendung vor:

3,00 % Dividende auf Geschäftsguthaben	681.401,42 EUR
Zuführung an andere Ergebnizrücklagen	1.205.215,47 EUR

Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich um eine Kurzfassung. Die Offenlegung des vollständigen Jahresabschlusses 2024 gem. § 340I HGB i.V.m. § 325 HGB erfolgt im Unternehmensregister. Zusätzlich erfolgt die Veröffentlichung einer Kurzfassung im „Profil - Das bayerische Genossenschaftsblatt“.



## Internationales Jahr der Genossenschaften

### **VR-Bank Donau-Mindel eG**

Kapuzinerstraße 25  
89407 Dillingen a. d. Donau

**Telefon** 09071 581-0  
**Telefax** 09071 581-3925  
**E-Mail** info@vr-dm.de  
**Internet** www.vr-dm.de

#### **Vertreten durch den Vorstand**

Alexander Jall (Vorsitzender), Stefan Fross,  
Josef Negele, Matthias Vogel

#### **Vorsitzender des Aufsichtsrates**

Peter Stempfle

#### **Rechtsform**

Eingetragene Genossenschaft

#### **Genossenschaftsregister**

GnR 1680

#### **Registergericht**

Amtsgericht Augsburg

#### **Sitz der Genossenschaft**

Dillingen a. d. Donau

#### **BLZ**

720 690 43

#### **BIC**

GENODEF1GZ2

